AUSGABE NR. 131 · FEBRUAR 2019

ORTSGESPRÄCH

INFORMATIONEN DER SPD OESTRICH-WINKEL

TOP-THEMEN DIESER AUSGABE:

Bürgermeisterkandidat Werner Fladung privat	2
Aus dem Parlament	4
Aus den Ortsbeiräten	6
Aus Bundestag und Landtag	8
Aus dem SPD-Ortsverein	9
Keke Kürvers in Kanada	10
Bieber Sanitär- und Heizungsbau GmbH	11
Vivana Fitness- und Wellnesspark	12
Solide Finanzen für zukünftige Generationen	14
Wir finden gut/nicht gut	15

OEWI

Oestrich-Winkel SPD

Editorial

Liebe Oestrich-Winkelerinnen,
liebe Oestrich-Winkeler,

Sie halten die 131. Ausgabe des Ortsgesprächs in den Händen. Das „Ortsgespräch" ist die Zeitung der SPD Oestrich-Winkel und befindet sich mittlerweile im 36. Jahrgang. Keine Zeitung einer anderen Oestrich-Winkeler Partei weist eine so lange Tradition auf. Darauf sind wir stolz.

Carsten Sinß

Auch in dieser Ausgabe möchten wir über Aktivitäten der SPD rund um die Oestrich-Winkeler Stadtpolitik informieren und Ihnen interessante Geschichten aus und über unsere schöne Heimatstadt liefern. **Ein Fokus liegt dabei auch auf der am 26. Mai 2019 stattfindenden Bürgermeisterwahl.** Die SPD unterstützt bei dieser Wahl Werner Fladung, der als Erster Stadtrat und Stellvertreter des Bürgermeisters die notwendige Erfahrung und Kompetenz besitzt, die Geschicke im Rathaus als Nachfolger von Michael Heil zu steuern.

Natürlich freuen wir uns auch jederzeit über Ihre Anregungen und Rückmeldungen. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an – Sie finden bei uns stets ein offenes Ohr! Wenn Sie sich tagesaktuell über die Arbeit der SPD Oestrich-Winkel informieren möchten, schauen Sie doch einfach mal auf unserer Homepage www.spd-oestrich-winkel.de oder unserem Facebook-Auftritt www.facebook.com/spdoewi vorbei.

Nun aber viel Vergnügen beim Lesen.

Carsten Sinß
Vorsitzender SPD Oestrich-Winkel

Bürgermeisterkandidat Werner Fladung privat

ORTSGESPRÄCH: Viele Menschen in der Stadt kennen dich privat oder in deiner Funktion als Erster Stadtrat und Stellvertreter des Bürgermeisters – ein ausfüllender Beruf. Da fragen sich viele: Bleibt neben der Arbeit überhaupt noch Zeit für Hobbies, Freundschaften und Familie?

WERNER FLADUNG: Mein Amt nimmt tatsächlich mehr Zeit in Anspruch als eine klassische 40-Stunden-Woche. Es macht aber auch eine Menge Spaß, in und für meine Heimatstadt etwas bewirken zu können. Aber mit etwas Organisation kann ich durchaus noch Zeit für das Privatleben freihalten.

ORTSGESPRÄCH: Wie nutzt Du diese Zeit?

WERNER FLADUNG: Jetzt im Winter ist man naturgemäß mehr im Haus. Das ist die Zeit, in der ich viel lese: Bücher, Zeitschriften, alles, was mir in die Hände fällt.

Unsere Bücherregale platzen aus allen Nähten. Gegen einen schönen Winterspaziergang durch den Wald habe ich aber auch nichts einzuwenden. Unsere beiden Hunde Jule und Carlchen sorgen schon dafür, dass ich von der Couch runterkomme. Und spätestens ab dem Frühjahr bin ich gerne draußen unterwegs. Sobald es das Wetter erlaubt, steige ich am Wochenende aufs Mountainbike und toure durch unseren Wald. Bestimmte Termine sind fest im Kalender notiert, zum Beispiel fahre ich an Pfingsten seit Jahren zur Bubenhäuser Weinrunde nach Rauenthal. Da kommen dann schon mal 50 Kilometer zusammen, das reicht mir aber auch.

„Sport gehört zu meinem Leben"

ORTSGESPRÄCH: Betreibst Du noch andere Sportarten?

WERNER FLADUNG: Ja, ich bin seit meiner Jugend Mitglied im Rheingauer Kanu Club und dort auch im Vorstand aktiv. Ab Ende März gehen wir wieder aufs Wasser. Aber die Zeiten, wo wir das ganze Wochenende unterwegs waren, sind leider vorbei. Jetzt reicht es meist nur für eine Tour um eine der Rheinauen sonntags.

ORTSGESPRÄCH: Aber nur Sport ist auch nicht alles, oder?

WERNER FLADUNG: Keineswegs, ganz im Gegenteil haben wir ja auch einen großen Freundeskreis. Da trifft man sich abends gern zu einem Glas Wein, ob nun an einem Weinstand, in der Straußwirtschaft oder privat bei Freunden. Dabei entstehen oft spannende Diskussionen, die einem helfen, Dinge auch einmal aus anderen Blickwinkeln zu sehen. Sehr froh bin ich, dass ich zwei Freunde habe, die ich schon aus Tanzstundenzeiten kenne. Daraus ist ein weiterer Freundeskreis entstanden, der seit 40 Jahren Bestand und einen festen Stammtischtermin hat.

ORTSGESPRÄCH: Kommt da die Familie nicht zu kurz?

WERNER FLADUNG: Nachdem unsere Zwillinge mittlerweile 26 Jahre alt sind und unser „Kleinster" auch die 20 überschritten hat, brauchen sie mich nicht mehr in dem Maß wie zum Beispiel zu Schulzeiten. Sie sind erwachsen und stehen auf eigenen Beinen, was uns als Eltern natürlich auch ein bisschen stolz macht. Hinzu kommt, dass Katharina und Robert ja auch Stadtverordnete sind und wir so in der Politik zusammenkommen. Und auch unsere Kinder gehören zum Kreis unserer Freunde.

ORTSGESPRÄCH: Und Deine Frau?

WERNER FLADUNG: Da geht es uns wie vermutlich jeder berufstätigen Familie. Aber wir tauschen uns spätestens abends aus, wenn wir zuhause sind. Wegen ihres Reporterdaseins kommt es manchmal zwar vor, dass wir uns die Klinke in die Hand geben, aber an den Wochenenden findet sich immer etwas Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Und es gibt ja auch noch die Urlaubszeit.

„Zeit für die Familie ist mir wichtig“

ORTSGESPRÄCH: Genau. Wo zieht es Dich da hin?

WERNER FLADUNG: Seit vielen Jahren fahren wir nach Föhr. Das hat sich mit kleinen Kindern und unseren Hunden so ergeben und im Lauf der Jahre haben sich auch im hohen Norden Freundschaften entwickelt. Inzwischen ist Nieblum auf Föhr unsere zweite Heimat. Wir schätzen das Inseldasein in einer eigenen kleinen Welt, die Weite im Watt und die gute Luft. Für zwischendurch haben wir Städtereisen als Kurztrips für uns entdeckt, aber dann und wann fahren wir auch gern in die Berge.

ORTSGESPRÄCH: Du stammst aus einer echten Handwerkerfamilie?

WERNER FLADUNG: Das ist richtig. Als unsere Bäckerei in Erbach noch existierte, bin ich jeden Samstag um 5 Uhr dort angetreten, um die Brötchen auszuliefern. Das ist vorbei, sehr bedauerlich, aber es hat mich dennoch für den Rest meines Lebens geprägt. Gerade in einer Stadt wie Oestrich-Winkel mit seinen vielen mittelständischen Betrieben ist es wichtig einschätzen zu können, was Unternehmerrisiko und echtes Handwerk bedeuten.

„Ich weiß echtes Handwerk zu schätzen“

ORTSGESPRÄCH: Und wie stehst Du zu Hallgarten?

WERNER FLADUNG: Viele denken, wegen des Wahlergebnisses bei der letzten Bürgermeisterwahl müsste ich auf Hallgarten nicht so gut zu sprechen sein. Aber das Gegenteil ist der Fall. Bei freien Wahlen muss man mit dem Ergebnis leben können, egal wie es ausgefallen ist, und zunächst sich selbst hinterfragen, woran es gelegen haben könnte. Sicherlich war für die Hallgartener bei der letzten Wahl die Windkraft eine wichtige Frage. Dieses Thema ist durch den Bürgerentscheid mittlerweile klar entschieden und muss selbstverständlich von allen politischen Verantwortungsträgern akzeptiert werden. Und zum Glück besteht das Leben ja nicht nur aus Politik: Ich habe gerade in Hallgarten viele Bekannte und auch immer wieder angenehme Begegnungen gehabt. Und schließlich stammt meine Frau Sabine aus Hallgarten, das spricht ja für sich.

„Ich möchte unsere Heimatstadt gemeinsam voranbringen“

ORTSGESPRÄCH: Hast Du noch Wünsche für die nahe Zukunft?

WERNER FLADUNG: Ja – zunächst einmal möchte ich gern die Bürgermeisterwahl gewinnen und gemeinsam mit den Bürgern und der Politik unsere Heimatstadt voranbringen. Privat wünsche ich meinem persönlichen Umfeld und mir natürlich zuallererst Gesundheit. Und dann möchte ich (und ich hoffe, meine Frau liest das nicht, es wird ihr nicht gefallen) gerne nach 35 Jahren mal wieder eine Motorradtour durch die Alpen machen.

ORTSGESPRÄCH: Werner, Danke für das Gespräch. Wir hoffen, dass sich Deine Wünsche erfüllen lassen.

Werner Fladung: Sehr gerne.

Aus dem Parlament

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in der Oestrich-Winkeler Stadtpolitik geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Mandatsträgern Kontakt auf.

Abschaffung hauptamtlicher Erster Stadtrat

Oestrich-Winkel ist die einzige Stadt im Rheingau-Taunus Kreis, die sich einen hauptamtlichen Ersten Stadtrat leistet. Selbst wesentlich größere Städte wie Taunusstein, Idstein und Eltville kommen ohne hauptamtlichen Ersten Stadtrat bzw. hauptamtliche Erste Stadträtin aus. Mit der Streichung der Stelle würden alleine für die Wahlzeit von sechs Jahren finanzielle Belastungen von mehr als einer halben Millionen Euro vermieden werden. Zudem drohen dauerhafte Pensionsverpflichtungen. Mit der Streichung der Stelle könnte die Stadt dauerhaft zusätzlichen finanziellen Spielraum gewinnen, zum Beispiel für Steuersenkungen, den Ausbau der Infrastruktur oder zur Vereinsförderung. Werner Fladung hat hierfür ein Konzept vorgelegt und ist der einzige Bürgermeisterkandidat, der die Stelle des hauptamtlichen Ersten Stadtrats abschaffen möchte. CDU und FDP möchten die Stelle lieber selbst besetzen und sitzen das Thema derzeit aus.

Straßenbeiträge

Auf Initiative des Ersten Stadtrats Werner Fladung und der SPD hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Anliegerbeiträge im Fall von Straßensanierungen zukünftig gerechter zu gestalten. Die Einführung wiederkehrender Beiträge, bei denen viele Bürger gleich und nicht wenige Bürger sehr hoch belastet werden, sorgt zukünftig für mehr Gerechtigkeit. Positiv ist auch, dass diejenigen, die in der jüngeren Vergangenheit noch Anliegerbeiträge entrichten mussten, von diesen Beiträgen vorerst befreit sein werden. Wäre es nach der SPD gegangen, hätte es im Zuge der Umstellung auch eine Entlastung der Bürger geben können, wenn das Land die Straßenbeiträge zumindest anteilig übernehmen würde. Diese Forderung der SPD ist aber in der Stadt- und Landespolitik nicht mehrheitsfähig, was die SPD bedauert.

Kita-Neubau

Für Überraschung und Empörung bei den betroffenen Anwohnern und Mittelheimern insgesamt sorgte der Vorstoß des Bürgermeisters, in der Rieslingstraße in Mittelheim eine neue Kita zu errichten. Nicht, weil jemand etwas gegen ausreichend Kinderbetreuungskapazitäten hätte – im Gegenteil! –, sondern weil dafür ein intakter und rege genutzter Spiel- und Bolzplatz ersatzlos weichen sollte. Gemeinsam mit der Bürgerschaft konnte die SPD erwirken, dass nun ergebnisoffen alternative und besser geeignete Standorte geprüft werden.

Kinder artikulieren ihren Protest gegen den geplanten KITA-Standort mit selbst gemalten Plakaten

Geschwisterrabatt für Krippenkinder

Unser Antrag, den Geschwisterkindern in der Krippe den gleichen Rabatt zu gewähren wie es ihn bereits für Kitakinder gibt, wurde von CDU und FDP leider abgelehnt. Eltern müssen, wenn sie zwei oder mehr Kinder in der Krippe haben, weiterhin den vollen Beitrag zahlen, währenddessen es im Kindergarten einen 40-prozentigen Rabatt gibt. Das ist ungerecht und auch bedauerlich, denn selbst die Kirchen wären einverstanden gewesen und das ganze hätte nur rund 20.000 Euro gekostet – gerade einmal 0,1% des städtischen Haushaltsvolumens.

Kulturtafel

Unsere Anregung, in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen (zum Beispiel Caritas-Tische Rheingau, Sozialämtern und Sozialverbänden) eine „Kulturtafel" in Oestrich-Winkel einzurichten, bei der Menschen mit geringem Einkommen kostenlos eine Kulturveranstaltung besuchen können, ist auf positive Resonanz gestoßen. Im zuständigen Fachausschuss wird jetzt die Umsetzung geprüft.

Ermäßigter Freibadeintritt für Feuerwehren

Auf Initiative der SPD erhalten die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zukünftig eine 50-prozentige Ermäßigung auf die Jahreskarte für den Freibadbesuch. Wir hätten das gerne auch noch auf den Tageseintritt und weitere Hilfsorganisationen ausgedehnt, das war aber leider nicht mehrheitsfähig.

WORM GmbH
Schillerstr. 24 · 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23/48 39 · Fax 0 67 23/71 89
E-Mail: wormgmbh@t-online.de
Heizung - Sanitär
Kundendienst
Solaranlagen
Pellets Heizung
MONSTER

Viren, Trojaner und Co.?
Nicht mit mir!
einfach. mehr. service.
Ob Online-Banking, -Shopping oder Streaming: Mit unseren Service-Leistungen rund um Viren, Trojaner und Co. sind Sie jederzeit sicher und entspannt im Netz unterwegs.
IHR EDV-SERVICE DIREKT VOR ORT!
Tibe Services | Zangerstraße 22 | 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 889005| info@tibe.de
www.tibe.de
TIBE Computershop in Hallgarten

DER GROSSE FRISCHE
REWE
STOLL WINKEL
an der B42
Für Sie geöffnet:
Supermarkt
Montag bis Samstag
von 7 Uhr bis 22 Uhr
Getränkemarkt
Montag bis Samstag
von 8 Uhr bis 20 Uhr
...JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER!

PIETÄT
Russler
Ihr Bestatter im Rheingau
www. pietaet-russler.de
65375 Oestrich - Winkel · Schrötergasse 4
Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit.
06723-3465

Aus den Ortsbeiräten

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in den vier Oestrich-Winkeler Ortsbeiräten geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Ortsbeiratsmitgliedern Kontakt auf.

Oestrich

SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Jutta Mehrlein, Carsten Sinß

Ruhebänke

Die SPD übernimmt die Patenschaft für eine neue Ruhebank an der Ecke Mühlweg/Römerstraße. Hier stand schon früher eine von der SPD gestiftete Ruhebank, die allerdings verwittert war und entfernt werden musste.

Wochenmarkt

Leider wurde der Wochenmarkt zum Jahresende eingestellt, weil die Resonanz zu gering war. Wir danken trotzdem allen Beteiligten – allen voran Martina Koch, die den Markt federführend organisiert hatte – für ihr großes Engagement.

Winkel

SPD-Ortsbeiratsmitglied: Michael Christ

Straßenname für ehemalige Rabanus-Maurus-Schule

Auf Anregung der SPD und Ortsbeiratsmitglied Michael Christ soll die Bevölkerung Vorschläge unterbreiten, wie die Straße rund um das Gelände der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule zukünftig heißen soll. Wenn Sie eine Idee haben, schreiben Sie uns unter kontakt@spd-oestrich-winkel.de – wir geben den Vorschlag dann an den Ortsbeirat weiter.

Turnhalle Winkel

Der Wasserschaden in der Halle ist leider immer noch nicht vollständig beseitigt und schränkt die Hallennutzung ein. Aktuell besteht Uneinigkeit mit der Versicherung über den Schadenshergang und die Verantwortlichkeit zur Beseitigung der Schäden.

Offene Höfe Winkel

Nach dem Erfolg im letzten Jahr finden die Offenen Höfe Winkel 2019 am 29. Juni statt und zukünftig an jedem 4.Samstag im Jahr.

Mittelheim

SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Nikolaos Stavridis (Ortsvorsteher, links), Joachim Bach (Schriftführer, rechts)

Geplanter Kita-Neubau

Auch der Ortsbeirat beschäftigte sich mit dem ursprünglich auf dem Bolz- und Spielplatz in der Rieslingstraße geplanten Neubau einer Kindertagesstätte und lehnte das Vorhaben einstimmig ab. Mittelheim hätte dann zwar drei Kindertagesstätten, aber keinen Spielplatz mehr.

Fuchshöhl

Mehrheitlich beschlossen die Stadtverordneten die Entwicklung des Baugebiets „Auf der Fuchshöhl“. Die SPD enthielt sich der Stimme, weil wir natürlich auch für zusätzlichen Wohnraum in Oestrich-Winkel sind. Im konkreten Beschluss werden aber nur wenige Flächen kostengünstig an junge Familien aus der Stadt vergeben, sondern zu Höchstpreisen vermarktet. Familienunfreundlich wurde auch auf einen Spiel- und Begegnungsplatz im Baugebiet verzichtet. Zudem ist die von West nach Ost geplante Straße überdimensioniert und eröffnet die Möglichkeiten einer nördlichen Umgehungsstraße durch die Hintertür.

Hallgarten

SPD-Ortsbeiratsmitglied: Dr. Lutz Lehmler

Umgestaltung Hallgartener Marktplatz

Die von der SPD angestoßene Umgestaltung des Hallgartener Marktplatzes und die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im alten Ortskern nimmt Gestalt an: Die Vermessung der Bereiche ist abgeschlossen. Ein Planungsbüro erarbeitet derzeit im Auftrag der Stadt ein Konzept.

Hundekot

An verschiedenen Stellen an den Weinbergswegen sollen Abfalleimer angebracht werden, um dort Tüten mit Hundekot entsorgen zu können. Es kommt vermehrt vor, dass die Tüten einfach in die Weinberge geworfen werden oder in die Abfallbehälter am Marktplatz.

Neuer Verein

In Hallgarten hat sich der Förderverein Pfarrhof Mariae Himmelfahrt gegründet. Wir freuen uns über das damit verbundene Engagement und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Andi's Fahrschule

Hauptstr. 64 · 65375 Oestrich-Winkel · ✆ 06723 80 80 391 · 01573 77 22 999

Wagner
Steuerberatung

Direkt. Besser. Beraten

Rheingau-Echo-Gebäude • Industriestraße 22 • 65366 Geisenheim

www.mawast.de • info@mawast.de • 06722 710200

König
DIETER KÖNIG HEIZUNGSBAU GmbH
seit 1997

Heizung · Sanitär · Kundendienst
Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723 · 4377
www.koenig-heizungsbau.de · hs-koenig@t-online.de

Basler
Versicherungen

Ihr Versicherungsbüro vor Ort

- Gewerbespezialkonzepte
- Private Absicherung
- Generationenkonto
- Oldtimerexperte

FINANZEN DIENSTLEISTUNGEN SERVICE

Andreas Scharf – Rheingaustr. 136 – 65375 Oestrich-Winkel – Telefon 0 67 23 · 60 13 88

Aus dem Bundestag

Alternativtrasse im Mittelrheintal muss kommen

Liebe Oestrich-Winkelerinnen
und Oestrich-Winkler,

vollkommen hanebüchen sind die jüngst bekannt gewordenen Aussagen des Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), denen zufolge die Verkehrsbelastung auf der Schiene im Rheingau erst um das 10-fache steigen müsse, bevor eine Alternativtrasse gerechtfertigt sei. Herr Ferlemann und sein Chef, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, scheinen nicht die geringste Vorstellung zu haben, wie sich die Situation im Rheingau und im Mittelrheintal tatsächlich darstellt und unter welcher Belastung die Menschen dort heu-

Martin Rabanus

te schon stehen. Auch Sie in Oestrich-Winkel können ein Lied davon singen. Denn rund 400 Züge passieren das Rheintal jetzt schon auf beiden Uferseiten täglich. In den nächsten zehn Jahren wird diese Zahl auf bis zu 600 Züge täglich steigen. Eine Verzehnfachung ist deshalb nicht im Bereich des Vorstellbaren. In einem Schreiben habe ich das Bundesverkehrsministerium nachdrücklich aufgefordert, seine Position zu revidieren und umgehend mit realistischen Vorgaben an die Planungen einer möglichen Alternativtrasse heran zu gehen. Ich werde da nicht locker lassen, denn die Menschen in der Region haben es nicht verdient, dass ihre Interessen und ihre Gesundheit so mit den Füßen getreten werden.

Ihr SPD-Bundestagsabgeordneter
Martin Rabanus

Informationen: www.martin-rabanus.de

Aus dem Landtag

Nach der Wahl halten, was vor der Wahl versprochen wurde

Liebe Oestrich-Winkelerinnen
und Oestrich-Winkeler,

ob in Oestrich-Winkel, Geisenheim oder Heidenrod – bei aktuellen Straßensanierungsprojekten ist der Ärger der betroffenen Bürger verständlicherweise groß: „Wie teuer wird das? Wie hoch ist mein Anteil?“. Ältere Eigentümer beschweren sich darüber, dass sie bereits zum zweiten oder dritten Mal zur Kasse gebeten werden, denn die meisten Straßen werden im Abstand von 20 Jahren saniert. Andere haben gerade erst einen Kredit aufgenommen, um ein Haus zu finanzieren und sollen sich kurz darauf an der Finanzierung der Straßensanierungen beteiligen.

Sebastian Busch

Es ist die Folge einer inkonsequenten Politik auf Landesebene, weshalb sich nun in Geisenheim und Heidenrod Bürgerinitiativen gründen oder in Oestrich-Winkel die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative der SPD die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen beschlossen hat.

Es entsteht ein Flickenteppich aus hessischen Kommunen, die es sich leisten können, die Gebühren abzuschaffen, durch wiederkehrende Beiträge auf alle Bürger gleichmäßig umzuverteilen oder wie in Heidenrod pro Maßnahme einen gewissen Prozentsatz zusätzlich zu übernehmen. Übrig bleiben die Kommunen, die ihre Bürger nicht entlasten können, weil es die Haushaltssituation nicht zulässt.

Die SPD ist mit den Themen Bildung, Mobilität und Wohnen in den Landtagswahlkampf gegangen. Doch auch nach der Wahl steht die Abschaffung der ungerechten Straßenbeiträge im Fokus, weshalb die SPD im Hessischen Landtag nun fordert, die Kommunen mit 60 Millionen Euro Landesmitteln auszustatten, um die Straßenausbaubeiträge komplett zu streichen.

Ihr Sebastian Busch,
Landtagskandidat für den Wahlkreis Rheingau, Heidenrod, Bad Schwalbach und Schlangenbad

Informationen: www.busch-rheingau.de

Aus dem SPD-Ortsverein

SPD vor Ort: Kita-Neubau in Mittelheim

Über 100 Mittelheimerinnen und Mittelheimer waren am 2. Februar der Einladung von Werner Fladung und der SPD gefolgt, um sich vor Ort auf dem Spielplatz in der Rieslingstraße 17 über die Pläne der Verwaltung zu informieren, an dieser Stelle eine neue Kindertagesstätte zu errichten. Die Folge wäre gewesen, dass der vorhandene Bolz- und Spielplatz weggefallen wäre. Die klare Botschaft von diesem Termin: Ja zur Kinderbetreuung, aber Nein zu diesem Standort! Mittlerweile – vor allem auch dank des Engagements der Bürgerschaft – wird nach alternativen Standorten gesucht.

Rund 150 Teilnehmer kamen zum vor Ort-Termin der SPD

Neujahrsempfang mit Peter Feldmann und Werner Fladung

Am 7. Februar hatte die SPD AG 60 plus Rheingau-Taunus zu ihrem diesjährigen Neujahrsempfang ins Oestricher Bürgerzentrum geladen. Gäste waren der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann und „Hausherr" Werner Fladung, der als Erster Stadtrat der Stadt Oestrich-Winkel die Gäste begrüßte. Feldmann berichtete in seinem kurzweiligen Referat, wie soziale Stadtpolitik über alle Generationen hinweg erfolgreich funktionieren kann, damit eine Stadt alle Menschen mitnimmt und für Normalverdiener attraktiv und bezahlbar bleibt. Werner Fladung wünschte er für die am 26. Mai stattfindende Bürgermeisterwahl viel Erfolg.

Werner Fladung mit Peter Feldmann, Landrat Frank Kilian und weiteren Gästen

Stadtteilgespräch Hallgarten

Am 2. Februar startete Bürgermeisterkandidat Werner Fladung den Auftakt seiner Stadtteilgespräche in Hallgarten. Bei Glühwein und Schmalzbrot kam Werner Fladung in geselliger Atmosphäre mit den Hallgartenerinnen und Hallgartenern ins Gespräch und konnte seine Themen und Schwerpunkte vorstellen. Dabei konnte er auch einiges mitnehmen, was den Hallgartenern besonders wichtig ist.

Bestens versorgt beim Stadtteilgespräch in Hallgarten

Der Nikolaus war da

„Die Roten helfen dem Roten" - unter diesem Motto stand die Nikolaus-Aktion der SPD Oestrich-Winkel. In der Nikolaus-Nacht konnten die „SPD-Nikoläuse" viele Oestrich-Winkeler Kinder mit einer gut gefüllten Nikolaus-Mütze glücklich machen. Schön und vielen Dank, dass so viele an unserer SPD-Nikolausaktion teilgenommen haben.

Die gut gefüllten Nikolausmützen

Keke Kürvers verbringt ein Schuljahr in Kanada

Unser Vorstandsmitglied Keke Kürvers verbringt im Moment ein Schuljahr in Kanada. Hier schildert er uns seine Eindrücke.

„Marchand scores! Yes! Let's go Bruins!" – das bin ich an einem typischen Samstagabend beim Hockeynight in Kanada, wenn ich mein Lieblingsteam, die Boston Bruins, anfeuere. Eishockey oder einfach nur Hockey ist mir in den fünf Monaten, die ich bereits in Kanada verbracht habe, echt ans Herz gewachsen. Jeder Kanadier redet über Hockey, egal ob in der Schule, beim Friseur oder mit dem Nachbar.

Keke Kürvers,
Beisitzer im Vorstand der SPD Oestrich-Winkel

Ich bin Keke, 16 Jahre alt und darf ein Schuljahr in Saint John, New Brunswick, in Atlantic Kanada verbringen. Hier möchte ich über meine bisherigen Eindrücke und Erlebnisse berichten und jedem ans Herz legen, einmal nach Kanada zu reisen.

Ich wohne bei einer sehr netten Gastfamilie in einem kleinen Dorf etwas außerhalb der Stadt, eigentlich schon fast im Wald. Deshalb fahre ich mit einem der typischen gelben Schulbusse morgens um acht zur Schule und um vier Uhr wieder zurück.

Das Schulsystem in Kanada ist ganz anders als in Deutschland, viel freier und individueller. Man kann extrem viele Kurse belegen und außer Englisch und in Teilen Mathe gibt es keine Pflichtfächer. Ich habe zum Beispiel Ernährung als Schulfach und jetzt Holzarbeiten sowie einen Outdoorkurs, in dem wir campen gehen werden.

Es stimmt, dass in einer Highschool ein ganz anderes Gemeinschaftsgefühl herrscht als in einer Schule in Deutschland. Man ist wie eine große Familie und feuert bei jedem Basketball- oder Footballspiel seine Mitschüler an.

Meine Schule

Ich war sehr überrascht, wie viele ausländische Schüler an meiner Schule sind – alleine 13 aus Deutschland. Mit allen „Internationals" unternehmen wir einmal pro Monat einen Ausflug. Wir waren schon Skifahren und haben Wale auf dem Atlantik beobachtet.

Apropos Natur: Der Winter hier in Atlantic Kanada ist sehr kalt und wir hatten schon viel Schnee. Wenn zu viel Schnee liegt, fällt auch die Schule aus – das ist jetzt schon fünf Mal passiert.

An einem Tag waren es morgens minus 26 Grad – das war echt nicht angenehm. Weil meine Gastfamilie eine Hütte an einem der hundert Seen hat, verbringen wir gerne das Wochenende dort und spielen Eishockey auf dem See oder gehen Kanu fahren, wenn er nicht zugefroren ist. Auf dem Bild kann man auch unsere selbstgemachte Pond Hockey Arena sehen.

Das Essen hier ist ziemlich fleischlastig. Ich hatte seit August keinen vegetarischen Tag, irgendwie gibt es immer Chicken oder Pork und an besonderen Tagen wie Thanksgiving oder Weihnachten gab es Truthahn mit der typischen Bratensoße, dem „gravy". Da mein Gastvater – wie fast jeder Kanadier, den ich kennengelernt habe – gerne jagen geht, gab es auch schon selbstgeschossenen Hirsch zum Essen.

Natürlich geht man nach Kanada, um auch sein Englisch zu verbessern. Es war

Die Wochenendhütte meiner Gastfamilie

sehr interessant, dass mein Englisch am Anfang des Jahres als sehr britisch beschrieben wurde und mir jetzt zur Hälfte des Jahres gesagt wurde, dass ich mich australisch anhöre. Der australische Akzent ist wie eine Mischung aus dem Britischen und dem Kanadischen.

Das halbe Jahr war auf jeden Fall eine wunderbare Erfahrung und Kanada ist ein sehr nettes und interessantes Land. Ich rate jedem, einmal hier her zu kommen!

Unserere Pond Hockey Arena

Bieber Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Ein echter Traditionsbetrieb

Im kommenden Jahr feiert der Oestricher traditionsbetrieb Bieber Sanitär und Heizungsbau GmbH sein 50-jähriges Jubiläum. Im März 1970 gründete Helmut Bieber den Betrieb in der Mühlstraße in Oestrich. Schon kurze Zeit nach Gründung musste umgezogen werden, da die ersten Geschäftsräume aus allen Nähten platzten. In der Rheingaustraße 23 fand der Betrieb schließlich 1976 seine neue Heimat, von der aus er bis heute tätig ist.

Mittlerweile ist der Betrieb in der zweiten Generation, denn Corsten und Carmen Bieber übernahmen 1998 den väterlichen Betrieb. Corsten Bieber hat neben seiner Ausbildung zum Zentralheizungs- und

Corsten und Carmen Bieber

Lüftungsbauer im väterlichen Betrieb noch eine zweite Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur absolvierte. Seit 1983 ist er nun bereits im Unternehmen tätig. Carmen Bieber absolvierte eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskauffrau und ist 1989 in das Unternehmen eingestiegen. Ihr obliegt heute die kaufmännische Leitung des Unternehmens mit 12 Angestellten, darunter auch Meister und Auszubildende, und einem Einzugsgebiet von Rüdesheim bis Wiesbaden. 70 Prozent der Kundschaft stammt erfreulicherweise aus Oestrich-Winkel, so dass ein großer Teil der Wertschöpfung in der Stadt erhalten bleibt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Angebotspalette im Bereich Sanitär- und Heizungsbau Stück für Stück erweitert, so dass heute bis auf Photovoltaik – hier verweist man aus naheliegenden Gründen auf die Kollegen aus der Dachdeckerbranche – eigentlich alle denkbaren Heizungsformen umgesetzt werden können. Dabei setzt die Firma Bieber vor allem auf Qualitätsprodukte von Buderus oder Weishaupt. Und die Kunden wissen die Qualität des Oestricher Betriebs und seiner Mitarbeiter zu schätzen.

Was von den Kunden im Sanitärbereich besonders geschätzt wird, ist die Kooperation und Koordination der Gewerke mit den ebenfalls aus Oestrich-Winkel stammenden Betrieben Fliesen Steinmetz und Wohntraumwerker Orth sowie Elektro Radermacher aus Rüdesheim. Das nimmt den Kunden viel Arbeit ab und erleichtert die Koordination über die gesamte Umbauphase. Davon profitiert auch die Stadt, denn eine Reihe von städtischen Liegenschaften werden von der Firma Bieber betreut.

Aktuell erfreut sich der Betrieb einer guten Auftragslage und ist im Schnitt rund drei Monate im Voraus ausgebucht. Aber das verstellt nicht den Blick für die Zukunft. Carmen und Corsten Bieber haben

Unsere Kooperationspartner im Überblick

ein großes Interesse, den Betrieb auch in die nächste Generation zu führen und halten schon jetzt die Augen offen nach einem interessierten Nachfolger.

Wie viele Betriebe klagen auch Carmen und Corsten Bieber über die immer stärker zunehmende Bürokratie, vor allem im Bereich Daten- und Umweltschutz. So wichtig diese Themen sind, müsse stets die Balance zwischen Aufwand und Nutzen gehalten werden. Die SPD Oestrich-Winkel teilt diese Einschätzung und wünscht dem Betrieb schon jetzt alles Gute für das im kommenden Jahr anstehende Firmenjubiläum, das hoffentlich nicht das letzte gewesen sein wird.

Werner Fladung & Carsten Sinß

Bieber Heizung-
und Sanitärbau GmbH
Geschäftsführer:
Carmen & Carsten Bieber
Rheingaustraße 23
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723 - 3486 | Fax 06723 - 7055
E-Mail: bieber-gmbh@t-online.de

bieber
Heizungs- und Sanitärbau GmbH
★ Heizung ★ Regenwasseranlage ★ Wärmepumpen ★ Solaranlagen ★ Bädergestaltung
★ Sanitär ★ Ölfeuerung ★ Lüftung ★ Gasfeuerung ★ Kundendienst
Rheingaustraße 23 • 65375 Oestrich-Winkel • Telefon: 06723 · 3486 • Telefax: 06723 · 7055
E-mail: bieber-gmbh@t-online.de • www.bieber-GmbH.com

Vivana Fitness- und Wellnesspark

Premiumklasse im Bereich Fitness und Wellness

„Es gibt Orte, an denen fühlt man sich einfach nur gut" – mit dieser Botschaft werden die Besucher auf der Homepage des Vivana Fitness- und Wellnessparks in der Kirchstraße in Winkel begrüßt.

Davon konnten wir uns unlängst selbst im Rahmen unserer Betriebsbesichtigungen überzeugen und wurden von Clubmanager Michael Senger durch das frisch sanierte Haus geführt. Notwendige Sanierungsarbeiten im Wellness- und Umkleidebereich konnten nämlich über die Sommermonate bei laufendem Betrieb durchgeführt werden und bereichern nun das facettenreiche Angebot rund um Wellness und Fitness.

Seit 2007 hat der von Alexander Dillmann gegründete Fitness- und Wellnesspark in der Kirchstraße seine Heimat und überzeugt mittlerweile über 2.000 Mitglieder mit seinen vielfältigen Angeboten im Bereich Fitness und Wellness. Kooperationen gibt es mit örtlichen Betrieben und Schulen. Rund 60 Menschen sind im Vivana beschäftigt und sorgen dafür, dass sich die Besucher wohl fühlen.

Heute kann Vivana guten Gewissens sagen, dass es seinen Platz im Bereich der Premium-Häuser in der Fitness- & Wellnessbranche gefunden hat und seit Jahren behauptet. Das ist auch die Unternehmensphilosophie, denn Fitness vom Fließband wie die großen Ketten möchte man nicht kopieren. Das ausgebildete Fachpersonal kann so auch individuell den Wünschen der Kunden nach Gewichtsoptimierung, Muskelaufbau und Ausdauertraining nachkommen. Auch die Nachfrage nach Reha-Sport, der über die Krankenkassen abgerechnet werden kann, wächst laut Senger stetig.

Neben dem Vivana Fitness- und Wellnesspark befindet sich in den Räumlichkeiten in der Kirchstraße auch die Zentrale der „myline Deutschland GmbH". Dieses mittlerweile europaweit agierende Unternehmen im Bereich Ernährungs- und Gewichtsoptimierung ist eines der führenden der Branche und hat nun das siebte Jahr in Folge den renommierten body LIFE Award als „Bestes Abnehm- und Stoffwechselkonzept" erhalten, eine Art „Oscar in der Fitnessbranche".

Wir freuen uns, dass Oestrich-Winkel mit Vivana solch ein Alleinstellungsmerkmal vorweisen kann, das auch über die Stadtgrenzen hinaus Menschen nach Oestrich-Winkel lockt.

Werner Fladung und Carsten Sinß

Die Verleihung des Body LIFE Awards

Die SPD zu Besuch im Vivana Fitness- und Wellnesspark

Vivana Fitness- & Wellnesspark
Kirchstraße 75
65375 Oestrich-Winkel

Kontakt
Telefon: 0 67 23 - 6 03 52 22
Fax: 0 67 23 - 6 03 52 20
info@vivana-fitness.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 08:00 - 22:00 Uhr
Samstag 10:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 09:00 - 18:00 Uhr

Volker Schmitt
Malermeister
Langenhoffstraße 16
65375 Oestrich-Winkel
Tel: 06723 – 8 84 84
Fax: 06723 – 99 87 84
Mobil: 0177 – 88 48 400
E-Mail: maler.schmitt@outlook.de

Landmaschinen
Fachbetrieb

Rolf Mulz
Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 2281
www.mulz.de
info@mulz.de

Fragen Sie nach unseren Mietgeräten:

Kettensäge
Heckenschere
Motorhacke
Häcksler
Freischneider
Vertikutierer

Elektro-Kaufmann
Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723-2423

Nostalgie und Moderne ...
Das kleine Elektro-Kaufhaus
für Leuchten, Kleingeräte
und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Metzgerei Walz seit 1824

Ihr Fleischerfachgeschäft in Winkel

DIE METZGEREI WALZ BEGRÜSST SIE HERZLICH.

Mo bis Do 8-13 Uhr
Fr 8-13 und 15-18 Uhr
Sa 8-12.30 Uhr

- frisches Wild aller Art
- frisches Geflügel
- hausgemachte Wildbratwurst/ Wildsülze und Wildschinken
- Wildpresskopf/Wildleberwurst
- original Pfälzer Saumagen
- eingelegter Sauerbraten
- Original norddeutscher „Pinkel"
- Täglich bieten wir eine reich bestückte Heiße Theke

Sie finden uns auch in Hallgarten mit unserem Verkaufswagen : Jeden Freitag von 9 - 12 Uhr

Partyservice:
www.cateringwalz.de

Metzgerei Walz | Hauptstraße 27
65375 Winkel | Telefon: 06723 2009
www.metzger-walz.de

MS OCEAN MAJESTY

Artischer Polarsommer auf Grönland und Island
Ewiges Eis und Geysire
Reisetermin: 19.07. - 08.08.2019
(21 Tage/20 Nächte) ab/bis Hamburg
Mit zwei Arktis-Fachlektoren an Bord
Innenkabine ab **3.299,-** € p.P.
statt **3.549.-** € p.P.

Küstenträume Westeuropas
Reisetermin: 11.05. - 23.05.2019
Top Glückskabine incl. Anreise von Genua
(Flug o. Bus)
12 Nächte ab Genua bis Kiel
in 2-Bett Gluckskabine Innen/VP
ab 1.299,- € p.P.
Vorzugspreis limitiertes Angebot
vorbehaltlich Verfügbarkeit

Tipps
– Klassisches Kreuzfahrtschiff: Reisen im kleinen Kreis, komfortabel und stilvoll,
– Vollpension mit Menüwahl an Bord (bis 5 Mahlzeiten täglich),
– ¼ Liter Tischwein und Tafelwasser zu den Hauptmahlzeiten

HOLIDAY LAND
IHR REISEBÜRO UND KREUZFAHRTSPEZIALIST

REISEBÜRO Dahn
Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 / 3349 und 3306 · Telefax 06723 / 2071
e-mail: mail@reisebuero-dahn.com · www.reisebuero-dahn.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Oestrich-Winkel

Verantwortlich:
Carsten Sinß
Straße der Republik 27
65375 Oestrich-Winkel

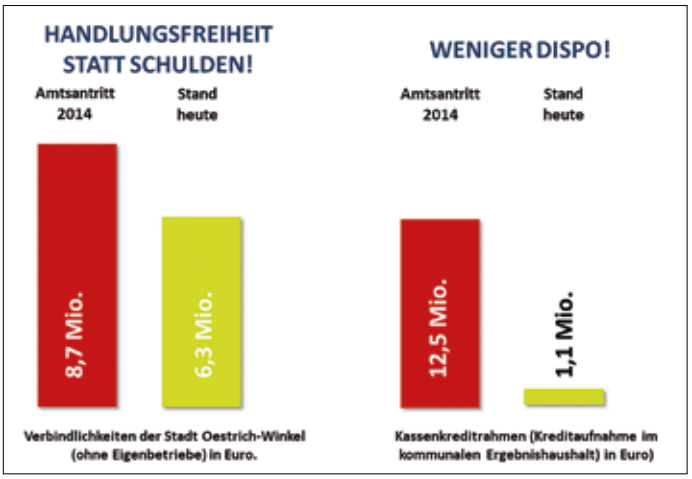
Redaktion: Werner Fladung, Heinz-Dieter Mielke, Gerda Müller, Aylin Sinß, Carsten Sinß, Thomas Wieczorek.

Anzeigen: Hans-Otto Höker, Telefon 06723 · 27 45
kontakt@spd-oestrich-winkel.de
www.spd-oestrich-winkel.de

Solide Finanzen für zukünftige Generationen

Erster Stadtrat Werner Fladung

Seit 2014 ist Werner Fladung als Erster Stadtrat und Kämmerer zuständig für die städtischen Finanzen. Die Haushaltsbilanz seitdem kann sich mehr als sehen lassen. Durch einen soliden Finanzkurs, effiziente Haushaltsführung und die professionelle Abwicklung der Landesförderprogramme „Kommunaler Schutzschirm“ und „Hessenkasse“ konnten die langfristigen Verbindlichkeiten um ein Viertel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten (die sogenannten Kassenkredite – vergleichbar mit einem privaten Dispo bei der Bank) praktisch komplett auf null gefahren werden. Oestrich-Winkel ist unter der Verantwortung von Werner Fladung auf dem Weg zur schuldenfreien Stadt!



Handwerker- und Gewerbeverein e. V. Oestrich-Winkel seit 1981
Rheingau MESSE
Gemeinsam erleben
16. + 17. März
10 – 18 Uhr
Bürgerzentrum Oestrich

FREIMUTH
• HEIZUNG
• SANITÄR
Telefon 06723 · 5900
Kirchstraße 8
65375 Oestrich-Winkel

§ Rechtsanwalt Matthias Hannes
Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht
Familienrecht
Arbeitsrecht und Baurecht
Bürozeiten:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. u. Do. 15.00 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kanzlei: Hauptstraße 46, 65375 Oestrich-Winkel
Kontakt: Tel. 06723/5001, Fax 06723/1828
E-Mail: RA-Hannes@t-online.de

Wir finden gut, dass ...

❤ die Tafel Caritas Rheingau in der Winkeler Hauptstr. 45 ihr neues Domizil eröffnet hat.

❤ die Evangelische Kirche mit ihren offenen Veranstaltungen die Bürger positiv erreicht.

❤ am 28. März eine Bürgerversammlung zwecks Kita-Neubau stattfindet.

❤ im Bürgerzentrum regelmäßig neue Ausstellungen regionaler Künstler/innen zu sehen sind.

❤ wieder neue Kinderbetreuungsplätze geschaffen wurden.

❤ mit Hilfe eines Förderprogramms mehrere Plätze in der Stadt wie das Scharfe Eck, der Friedensplatz, der Molsberger oder der Basilika-Parkplatz neu gestaltet werden sollen.

❤ die Sozialstation seit über 30 Jahren Hilfeleistungen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit anbietet.

❤ in der Brentanoscheune ein gutes Kulturprogramm angeboten wird.

❤ das Rathaus Hallgarten in neuem Glanz erstrahlt.

❤ am Lavendel-Ortseingang von Hallgarten kleine Veranstaltungen stattfinden können.

❤ das „Heimatlädchen" in Hallgarten guten Zuspruch findet.

Wir finden nicht gut, dass ...

▼ in Mittelheim an manchen Tagen unnötigerweise die Straßenbeleuchtung bis in die Mittagsstunden an ist, es in manchen Straßenzügen aber an Straßenlaternen mangelt.

▼ der Eingang zum Friedhof in Hallgarten durch zwei Plastik-Toilettenhäuschen verunstaltet wird.

▼ bahnfahrende Dauerparker die Anwohnerparkplätze blockieren.

▼ weiterhin in vielen Teilen der Stadt keine Barrierefreiheitherrscht.

▼ Autos häufig auf den Gehwegen parken.

▼ der Bolzplatz in Mittelheim nicht ausreichend beleuchtet ist.

▼ keine Nachbepflanzung der Bäume zwischen Mittelheim und Oestrich vollzogen wurde.

▼ Tempo 30 in Mittelheim noch nicht umgesetzt wurde.

▼ CDU/FDP im Neubaugebiet „Fuchshöhl" keinen Spielplatz wollten.

▼ in der Greiffenclaustraße immer mehr gerast wird.

▼ weder auf dem Kerbeplatz noch an der Pergola Fortschritte zu sehen sind.

▼ die notwendige Umgestaltung des Bahnhofes sich weiter verzögert.

▼ durch den Wasserschaden die Fritz-Allendorf-Halle immer noch nicht vollständig nutzbar ist.

JETZT MITGLIED WERDEN

☐ HERR ☐ FRAU

VORNAME

NAME

GEBURTSDATUM (Tag Monat Jahr)

STAATSBÜRGERSCHAFT

☐ DEUTSCH ☐ EU-BÜRGER/IN ☐ NICHT EU-BÜRGER/IN

STR./HAUSNR. (Hauptwohnsitz)

PLZ/ORT

E-MAIL

TELEFON

BERUF

BESCHÄFTIGT BEI

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

☐ ANGESTELLTE/R
☐ HAUSFRAU/-MANN
☐ LANDWIRT/IN
☐ ARBEITER/IN
☐ BEAMTIN/BEAMTER
☐ BERUFSSOLDAT/IN
☐ SELBSTSTÄNDIGE/R
☐ AUSZUBILDENDE/R
☐ LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
☐ SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
☐ RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
☐ ARBEITSSUCHEND
☐ ANDERES

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME

MEIN KREDITINSTITUT BIC (acht Stellen oder elf Stellen)

MEINE IBAN DE

BEITRAG PRO MONAT € ,

Freiwillige Beitragshöhe. Mindestbeitrag: 5 Euro / Monat
Schüler, Studenten, Rentner und Geringverdiener: 2,50 Euro / Monat.

EINZUGSRHYTHMUS

☐ VIERTELJÄHRLICH ☐ JÄHRLICH
☐ HALBJÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaberin/Kontoinhaber

MITGLIEDSANTRAG AUSFÜLLEN, UNTERSCHREIBEN UND ABGEBEN

SPD OESTRICH-WINKEL / CARSTEN SINß
STRAßE DER REPUBLIK 27
65375 OESTRICH-WINKEL

kontakt@spd-oestrich-winkel.de
0157-877 87 828

Wir für
WERNER

„Wir Oestrich-Winkeler kennen Werner Fladung seit Jahren als ausgesprochen leistungsfähigen, sachlichen und unaufgeregten Stadtrat. Wir wählen Werner Fladung, weil er kompetent, integer, zuverlässig und ein sehr erfahrener Praktiker ist. Eigenschaften, die für einen Bürgermeister unabdingbar sind."

GEMEINSAM FÜR UNSERE HEIMATSTADT

UNAUFGEREGT, ERFAHREN & SACHLICH:

- **Mehr Miteinander in Oestrich-Winkel.** Im Stadtparlament habe ich schon als Stadtrat mit allen Parteien konstruktiv zusammengearbeitet. Diesen Politikstil möchte ich auch als Bürgermeister fortführen. Außerdem will ich bei wichtigen Projekten auch die Bürgerinnen und Bürger direkt beteiligen.
- **Oestrich-Winkel muss bezahlbar bleiben.** Ich will, dass Oestrich-Winkel für Normalverdiener bezahlbar bleibt. Das gilt insbesondere für den Wohnungsbau, aber auch für Kitagebühren und andere städtische Abgaben und Steuern.
- **Oestrich-Winkel: Lebenswert ein Leben lang.** Wir brauchen bedarfsorientierte Angebote für junge Familien in der Kinderbetreuung und Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet für die Älteren. Jugendliche brauen ihre eigenen Freiräume und Familien müssen hier alle Angebote vorfinden, die sie brauchen: Von der Arztpraxis bis zum Sportverein. Wenn Oestrich-Winkel eine Zukunft haben soll, müssen sich hier alle Generationen wohl fühlen.
- **Oestrich-Winkel: Zentrum des Rheingaus.** Ich möchte die heimische Wirtschaft fördern und neue Flächen für Gewerbe schaffen. Gründer möchte ich unterstützen - z.B. durch eine digitale Verwaltung. Oestrich-Winkel muss seine Rolle als Mittelpunkt der Region stärker als bisher wahrnehmen. Zentral wird dabei in den kommenden Jahren die Neugestaltung der Gebiete am Scharfen Eck, dem Molsberger Parkplatz, der Basilika und dem Bahnhof sein.
- **Schuldenfreie Stadt.** Als Kämmerer habe ich die Finanzen der Stadt in Ordnung gebracht und damit begonnen, Schulden zurückzuzahlen. Als Bürgermeister will ich dafür sorgen, dass wir diesen Weg weitergehen und zum Beispiel den zweiten hauptamtlichen Posten an der Verwaltungsspitze abschaffen. So senken wir Ausgaben und entlasten die Bürger.

AM 26. MAI: WERNER FLADUNG ZUM BÜRGERMEISTER WÄHLEN.